

AUSGABE
03/25

Ludwigs HEIMAT

AKTUELLES
aus unseren
Quartieren



MÄRKISCHE
HEIMAT

WISSENSWERTES

RÄTSELSPASS
für Klein & Groß

Inhalt



MÄRKISCHE HEIMAT

Sie möchten über aktuelle Themen informiert bleiben?



MÄRKISCHE HEIMAT



maerkische.heimat

Potsdamer Str. 35-43
14974 Ludwigsfelde
03378 / 86 29 - 0
info@maerkische-heimat.de
www.maerkische-heimat.de

SPRECHZEITEN

(nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)

Montag - Donnerstag:
9 - 12 Uhr | 13 - 15 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen sind auch außerhalb unserer Öffnungszeiten möglich.

VORWORT	3
Frank Kerber	3
Bürgermeister Andreas Igel	4
AUSBILDUNG	6
Ausbildung bei der „Märkischen Heimat“	6
Lina Wöbbekind	7
WIR ÜBER UNS	8
Katja Patz	8
Nancy Günther	8
Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum!	9
AUS DEN QUARTIEREN	10
Der „Enkeltrick am Telefon“	10
Bänderolen als Hingucker bei Wohnungsübergaben	11
Zwei Träfohäuschen – und ganz viel neue Perspektive!	12
Praxis für Ergotherapie Sandy Focke in Ludwigsfelde	13
VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK	14
10 Jahre Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsfelde	14
Kinderschminken zu Halloween	15
Richtig vorsorgen!	16
„Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“	17
Weihnachten bei der „Märkischen Heimat“	18
VERANSTALTUNGEN	18
VERANSTALTUNGEN DER VOLKSSOLIDARITÄT	20
WISSENSWERTES	21
Warum es in der Betriebskostenabrechnung zu Nachzahlungen kam ...	21
Klein, modern, altersfreundlich – und bezahlbar!	22
Silvester	23
Fotokalender 2026	23
Richtiges Heizen & Lüften	24
Die Feuerwehr informiert	25
RÄTSELSPASS	26

LIEBE MIETERINNEN & MIETER,

unsere Welt hat sich in den vergangenen Monaten spürbar verändert. Steigende Lebenshaltungskosten, Unsicherheiten durch weltpolitische Entwicklungen und der demografische Wandel beschäftigen viele Menschen – vielleicht auch Sie ganz persönlich. Umso wichtiger ist es, ein Zuhause zu haben, das Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft bietet.

Als Wohnungsgesellschaft „Märkische Heimat“ tragen wir Verantwortung dafür, gutes Wohnen langfristig zu erhalten – für alle Generationen. Dazu gehört auch, notwendige wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen. Die Mietsteigerungen in diesem Jahr waren für manche eine Belastung, doch sie waren erforderlich, um die stark gestiegenen Energie-, Bau- und Instandhaltungskosten abzufangen und sicherzustellen, dass unsere Wohnungsbestände erhalten, modernisiert und zukunftsfähig bleiben. Nur so können wir auch künftig bezahlbaren Wohnraum, gute Betreuung und ein gepflegtes Wohnumfeld gewährleisten.

Gleichzeitig wollen wir aktiv an Verbesserungen arbeiten und Chancen für die Zukunft nutzen – und zwar gemeinsam mit Ihnen. Ein Beispiel dafür ist unser Weg in die Digitalisierung: Mit unserem neuen und für Sie kostenlosen Mieterportal bieten wir Ihnen bereits jetzt viele Vorteile. Servicewege werden kürzer, Anliegen können rund um die Uhr bequem von zu Hause aus erledigt werden, wichtige Dokumente sind jederzeit digital abrufbar, und Informationen erreichen Sie schneller. Digitalisierung heißt für uns nicht Distanz, sondern Service und Transparenz – zusätzlich zu dem persönlichen Kontakt, der für uns weiterhin unverzichtbar bleibt.

Darum möchten wir Sie ausdrücklich ermuntern: Registrieren Sie sich im Mieterportal und probieren Sie die Funktionen einfach einmal aus. Viele Mieterinnen und Mieter, die bereits angemeldet sind, berichten, wie sehr es den Alltag erleichtert – und wir würden uns freuen, wenn auch Sie diese Vorteile für sich nutzen.

In dieser Ausgabe unserer Mieterzeitung greifen wir zwei Themen auf, die uns besonders am Herzen liegen:
Zum einen beleuchten wir, wie gutes Wohnen auch dann gelingen kann, wenn sich Lebens-

situationen verändern. Viele Menschen wohnen lange und gerne in ihrer vertrauten Wohnung, doch irgendwann kann der Wunsch nach weniger Aufwand, mehr Komfort und kürzeren Wegen entstehen. Unser Artikel zur Wohnungsverkleinerung zeigt, wie eine moderne, altersfreundliche Wohnung sogar finanziell entlasten kann – und wie wir Sie bei einem möglichen Umzug umfassend unterstützen.

Zum anderen möchten wir gemeinsam mit Ihnen überlegen, wie unser Wohnumfeld in Zukunft aussehen soll. Zwei ehemalige Träfohäuschen bieten die Chance, aus einem Stück Stadtgeschichte neue Orte des Miteinanders zu schaffen – ob Treffpunkt, Serviceangebot, Gesundheitsformat oder eine ganz neue Idee. Ihr Wissen über das Wohngebiet und Ihre Kreativität sind dabei ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg.

Beide Themen verdeutlichen, dass Wohnen mehr ist als Quadratmeter: Es geht um Lebensqualität, um Zusammenhalt und um die Frage, wie wir unser Zuhause in anspruchsvollen Zeiten gemeinsam weiter stärken können. Für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit zur „Märkischen Heimat“ – oft über viele Jahre und Jahrzehnte – möchte ich mich von Herzen bedanken.

Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine ruhige, friedvolle Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr. Möge 2026 für Sie erfüllend, stabil und reich an positiven Momenten sein – in Ihrem Zuhause bei der „Märkischen Heimat“.

Herzlichst
Ihr Frank Kerber
Geschäftsführer der
„Märkischen Heimat“

Vorwort



Sound City Musik- und Kunstfestival, © Uwe Hauth

LUDWIGSFELDE 2025: ÜBERRASCHENDE HÖHEPUNKTE UND STÄRKE PROJEKTE

Ein Jahresrückblick von Bürgermeister Andreas Igel

Das Jahr 2025 war für Ludwigsfelde geprägt von zahlreichen Initiativen, die unsere Gemeinschaft gestärkt und wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt haben. Gleich zu Jahresbeginn, im Januar, erfolgte die Grundsteinlegung für die neue Kita Himmelsleiter, die künftig dringend benötigte Betreuungsplätze schaffen wird. Nur einen Monat später stand bereits der nächste große Fortschritt im Bildungsbereich an: Im Februar wurde das Richtfest der neuen Grundschule im Kiefernwald gefeiert. Der Bau verläuft nach Plan und wird den steigenden Schülerzahlen im nördlichen Stadtgebiet gerecht werden.



Grundschule im Kiefernwald

Reparaturen künftig noch effizienter erfolgen. Im April feierte der Verein Freunde der Industriegeschichte Ludwigsfelde sein 20-jähriges Bestehen. Mit viel Engagement bewahrt der Verein das industrielle Erbe unserer Stadt – von historischen IWL-Rollern über Nutzfahrzeuge bis hin zu bedeutenden Fahrzeugmodellen – und präsentierte zahlreiche restaurierte Exponate in einer beeindruckenden Jubiläumsschau. Ebenfalls im April fand erneut der Ludwigsfelder Staudenmarkt statt: 1.600 heimische Stauden wurden kostenfrei an Bürgerinnen und Bürger verteilt – ein gemeinsamer Beitrag zur Förderung von Nachhaltigkeit und Biodiversität.



Im Mai startete ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt. In Siethen legte die Stadt den Grundstein für ein neues Feuerwehrgerätehaus, das der Ortswehr künftig modernste Einsatzbedingungen bieten wird. Beim Frühjahrsempfang des Bürgermeisters wurde zudem der Bürgerpreis verliehen – eine Anerkennung für Menschen, die sich mit besonderem ehrenamtlichem Engagement für das gesellschaftliche Miteinander in Ludwigsfelde einsetzen.

Der Sommer brachte das wohl größte Ereignis des Jahres: Das Sound City Festival 2025 verwandelte Ludwigsfelde an zwei Tagen in eine riesige Bühne für Musik und Kunst. Rund 2.000 Musik- und Kunstschüler sowie 30.000 Besucherinnen und Besucher machten das Festival – aus Anlass des 60. Stadtgeburtstags – zum größten Event der Stadtgeschichte. Mit 170 Konzerten auf sieben Bühnen, vom Rathausplatz über das Dichterviertel bis zum Klubhaus, bot die Veranstaltung ein breites Spektrum von Pop und Rock über Jazz und Klassik bis hin zu Tanz und bildender Kunst. Begleitet wurde das Programm u. a. von einer großen Lichtshow mit Feuerwerk, Graffiti-Kunst und einer Ausstellung zur industriellen Geschichte der Stadt.

Im September folgte der Aktionstag Sport im Ort, an dem zahlreiche Vereine ihre Angebote präsentierten und Interessierte zum Mitmachen einluden. Parallel dazu machten wichtige Infrastrukturmaßnahmen große Fortschritte. Die ersten Informationsstelen der VBB-Mobilstationen am Bahnhof Birkengrund wurden eingeweiht, wodurch Pendlerinnen und Pendlern der Zugang zu Sharing-Angeboten erleichtert wird – ein wichtiger Schritt hin zu nachhaltiger Mobilität in den Gewerbegebieten. Außerdem bildet der



Bürgerbeteiligung

Sport im Ort

Spatenstich der neuen Kleeblatt-Grundschule

Ausbau der Straße Am Birkengrund eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung des Zukunftsparks.

Ebenfalls richtungsweisend war der symbolische Spatenstich für die neue Kleeblatt-Grundschule in der Ahrensdorfer Heide, die künftig moderne Lern- und Aufenthaltsbereiche bieten wird. Auch dieser Schulbau wird durch die Tochtergesellschaft der Märkischen Heimat, die MH Projekt, im Auftrag der Stadt realisiert. Einen würdigen Jahresabschluss markierte im November die Fertigstellung der zweiten Fahrradstraße im Dachsweg, die die Radwegeinfrastruktur weiter stärkt und sichere, alltagstaugliche Mobilität fördert.

Mit all diesen Entwicklungen hat Ludwigsfelde 2025 bedeutende Schritte in Richtung Zukunft gemacht – mit klaren Investitionen in Bildung, Sicherheit, Mobilität und Gemeinschaft.

Für 2026 steht unsere Stadt ganz im Zeichen der Kinderrechte. Ludwigsfelde ist auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune. In einem breit angelegten Beteiligungsprozess – mit Akteuren aus Verwaltung, Politik, Vereinen sowie mit Kindern und Jugendlichen – wurden und werden Maßnahmen entwickelt, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden sollen. Ziel ist es, die Kinderrechte und die aktive Mitbestimmung junger Menschen dauerhaft in Ludwigsfelde zu verankern. Damit setzt unsere Stadt ein wichtiges Zeichen: Junge Menschen sollen aktiv an Entscheidungen beteiligt werden, die ihr Lebensumfeld betreffen, und mehr Möglichkeiten zur Mitgestaltung erhalten.

Zum Abschluss möchte ich betonen, wie wichtig mir die hervorragende Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Märkischen Heimat ist. Herzlichen Dank für die engagierte Unterstützung der Stadt Ludwigsfelde! Auch im kommenden Jahr werden wir diesen erfolgreichen Weg gemeinsam fortsetzen.



AUSBILDUNG BEI DER „MÄRKISCHEN HEIMAT“ Mit Kompetenz und einem Hauch Humor

Bei der „Märkischen Heimat“ in Ludwigsfelde legen wir großen Wert auf eine fundierte und praxisnahe Ausbildung. Als zertifizierte Ausbilderinnen begleiten wir unsere Auszubildende Lina Wöbbekind zur Immobilienkauffrau durch ihre Lehrjahre – fachlich kompetent, zuverlässig und mit einem kleinen Augenzwinkern, wenn es die Situation erlaubt.

Was unsere Aufgabe als Ausbilderinnen ausmacht?

- **Strukturierte Wissensvermittlung:** Wir führen Schritt für Schritt in die vielseitigen Aufgaben der Immobilienverwaltung ein – von Mieteranliegen bis zur Objektbetreuung.
- **Praxisnahes Lernen:** Unsere Auszubildende erhält Einblicke in alle relevanten Arbeitsbereiche, damit Theorie und Praxis optimal zusammenpassen.
- **Begleitung im Arbeitsalltag:** Wir stehen für Fragen bereit, geben Orientierung und sorgen dafür, dass auch komplexere Themen verständlich vermittelt werden.

- **Entwicklung fördern:** Ob Organisations-talent, Kommunikationsstärke oder Problemlösung – wir unterstützen dabei, persönliche und fachliche Stärken weiter auszubauen.
- **Offene Kommunikation:** Regelmäßiges Feedback und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gehören für uns selbstverständlich dazu. Motivieren. Beruhigen. Talent fördern.

Unser Ziel ist es, unsere Auszubildende sicher durch die ersten beruflichen Schritte zu begleiten und sie bestmöglich auf den Berufsalltag bei der „Märkischen Heimat“ vorzubereiten.

Und sollte zwischendurch doch einmal etwas schiefgehen – ein klemmender Drucker oder ein verlegter Schlüssel – behalten wir gemeinsam den Überblick und die gute Stimmung.

Wir freuen uns darauf, engagierte Nachwuchskräfte auszubilden und die Zukunft unseres Wohnungsbestands in Ludwigsfelde aktiv mitzugestalten.

*Doreen Heinke und Jennifer Adameck,
Ausbilderinnen*

LINA WÖBBEKIND

Ausbildung zur Immobilienkauffrau im 1. Lehrjahr

Fragen zur Ausbildung

1. Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?

Ich habe mich für die Ausbildung zur Immobilienkauffrau entschieden, weil mich die Mischung aus kaufmännischen Aufgaben, Kundenkontakt und der Arbeit mit Wohnungen und Wohnraum schon immer interessiert hat. Ich finde es spannend, Menschen auf ihrem Weg zu einer passenden Wohnung zu begleiten und gleichzeitig viele organisatorische und wirtschaftliche Zusammenhänge kennenzulernen.

2. Wie hast du den Start am 1. September erlebt?

Der Start am 1. September war für mich sehr positiv. Ich wurde freundlich aufgenommen, habe schnell Anschluss gefunden und mich direkt gut aufgehoben gefühlt. Die ersten Tage waren natürlich aufregend, aber auch sehr spannend.

3. Was gefällt dir bisher am besten in deinem neuen Arbeitsumfeld?

Am besten gefällt mir das offene und hilfsbereite Team sowie die angenehme Arbeitsatmosphäre. Man merkt sofort, dass Zusammenarbeit hier großgeschrieben wird. Außerdem finde ich es schön, wie abwechslungsreich die Aufgaben sind.

4. Welche Aufgaben machen dir aktuell am meisten Spaß?

Mir machen besonders die Tätigkeiten Spaß, bei denen ich direkten Kontakt mit unseren Mieterinnen und Mietern habe, sei es am Telefon oder im persönlichen Gespräch. Auch die Einblicke in die Kundenbetreuung finde ich sehr interessant.

5. Welche Fähigkeiten möchtest du während der Ausbildung besonders entwickeln?

Ich möchte vor allem meine organisatorischen Fähigkeiten weiter verbessern, sicherer in kaufmännischen Prozessen werden und lernen, auch komplexe Themen rund um Vermietung und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten.

Persönlicher Touch

1. Gibt es etwas, das deine Kolleginnen und Kollegen über dich wissen sollten?

Ich bin ein sehr offener und freundlicher Mensch, der gern im Team arbeitet. Wenn jemand Hilfe braucht, stehe ich immer gern zur Seite. Zudem gehe ich neue Herausforderungen mit Interesse und Einsatz an.

2. Was war bisher dein schönstes Erlebnis im Betrieb?

Mein schönstes Erlebnis war, wie herzlich ich aufgenommen wurde. Besonders schön fand ich, dass sich alle Zeit genommen haben, mir alles zu zeigen und meine Fragen zu beantworten.



Wir über
uns



KÄTJA PÄTZ

unterstützt als Teamassistentin
die MH Servicegesellschaft

Seit Oktober 2025 arbeite ich als Teamassistentin bei der MH Servicegesellschaft. Hier unterstütze ich den Leiter sowie die Hauswarte und übernehme organisatorische Aufgaben. Für mich war es wichtig, dass ich mein Engagement und meinen Erfahrungsschatz in ein regionales Unternehmen einbringen kann. Langjährige Erfahrungen aus dem Assistenzbereich bilden dabei die Grundlage. Als Ansprechpartnerin stehe ich den Hauswarten,

Vertragspartnern sowie den Mieterinnen und Mietern zur Seite. Wichtig ist mir eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, begleitet von Freundlichkeit und einem ausgeprägten Servicegedanken.



NANCY GÜNTHER

Projektsteuerung Bereich
Bauen & Technik

Als Architektin mit 16 Jahren Berufserfahrung unterstütze ich seit Juli 2025 das Team „Bauen und Technik“ als Projektsteuerin. In meiner bisherigen Laufbahn habe ich u. a. an Projekten wie Kita-Neubauten in Berlin, Sanierungen, Denkmalprojekten sowie U-Bahnprojekten mitgewirkt. Zuletzt war ich im Gebäudemanagement der Stadt Ludwigsfelde tätig und konnte dort eine fundierte Perspektive auf die Stadtentwicklung gewinnen. Meine Kernkompetenzen umfassen die Projektsteuerung von Hochbauprojekten, die Koordination von Architekten und Baubeteiligten sowie die Fördermittel-Bearbeitung. Zudem lege ich einen Schwerpunkt auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen allen Bereichen des Unternehmens. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und darauf, einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Gebäudebestände zu leisten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum feiern zu dürfen: Zwei unserer Mitarbeiterinnen blicken auf beeindruckende 30 Jahre im Unternehmen zurück:

Antje Sandler, aus dem Bereich Rechnungswesen und Finanzierung und **Ivonne Linde-Kapell** aus dem Bereich Mieten und Wohnen.

Seit drei Jahrzehnten bereichern sie unser Unternehmen durch ihre Erfahrung und ihr Engagement. Über all die Jahre hinweg haben sie verschiedenste Projekte begleitet, Herausforderungen gemeistert und so maßgeblich zur Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen. Wir danken ihnen für ihre langjährige Treue und freuen uns auf viele weitere Jahre.





DER „ENKELTRICK AM TELEFON“

Der Enkeltrick am Telefon gehört zu den perfiden Betrugsmaschen, die oft erst am Telefon offensichtlich werden. Dabei ruft eine angebliche Vertrauensperson – häufig der angebliche Enkel, ein vermeintlicher Verwandter oder enge Familienfreundin – bei der angerufenen Person an und bittet emotional um Hilfe. Typische Szenarien handeln von:

- akuten Notfällen
- dringenden finanziellen Problemen oder
- großen Überraschungen, die angeblich sofort gelöst werden müssen.
- Die Anrufer nutzen mit geschickter Rhetorik soziale Nähe, Dringlichkeit und Angst, um die Unsicherheit des Gegenübers auszunutzen. Ziel ist es, sensible Informationen zu erlangen oder Geldzahlungen zu veranlassen, oft unter Ausreden wie "Ich habe gerade keinen festen Ansprechpartner" oder "Schreibe dir gleich eine Vermittlungsnummer".

Woran lässt sich der Enkeltrick erkennen?

- Unstimmigkeiten in der Geschichte der Anrufer,
- Widersprüche bei persönlichen Details,
- Dringlichkeitsdruck,
- Bitten um vertrauliche Informationen (Kontodaten, TANs, Passwörter) oder
- Aufforderungen, Geld sofort zu übergeben – ohne dass der vermeintliche Verwandte den Anruf bestätigt hat.

- Seriöse Kontakte zeichnen sich durch Gelassenheit, klare Identität der Anrufer und keine panische Forderung nach sofortiger Geldüberweisung aus.

Was kann man tun, um sich zu schützen?

- Ruhig bleiben und misstrauisch prüfen:
 - Verlangt der Anruf nach persönlichen Details oder Geld?
- Am besten den Anruf beenden und unter einer anderen, bekannten Nummer den vermeintlichen Verwandten oder andere Familienmitglieder kontaktieren, um zu bestätigen, ob tatsächlich ein Notfall besteht.
- Geben Sie auf keinen Fall sensible Informationen weiter und verzichten Sie darauf, Geld zu überweisen oder zu übergeben.
- Vereinbaren Sie in der Familie ein Codewort, welches man im Gespräch abfragen und sich damit vergewissern kann.

Nutzen Sie, wenn möglich, eine zweite Meinungsquelle oder eine Rufnummer der Familie aus dem Adressbuch oder der öffentlichen Ansprechpartner.

Was tun, wenn man selbst oder jemand im Umfeld betroffen ist?

- Sofortige Meldung an die lokalen Behörden oder die Bank.
- Informieren Sie auch Vertrauenspersonen, damit mögliche Folgen begrenzt werden können.
- Schulen Sie Familienmitglieder, besonders ältere Menschen, frühzeitig über typische Merkmale solcher Anrufe und üben Sie Abbruchsignale.
- Notieren Sie relevante Details wie Uhrzeit, Gesprächspartner, Inhalte und verdächtige Anweisungen, um sie ggf. den Behörden zur Verfügung zu stellen.

Fazit: Der Enkeltrick lebt von Vertrauen, Dringlichkeit und emotionaler Ausnahmesituation. Prävention gelingt durch Ruhe, Abklärung, klare Sicherheitsregeln und das Wissen, dass Verwandte in akuten Notfällen selten direkt am Telefon um große Geldbeträge bitten würden. Bleiben Sie wachsam, schützen Sie persönliche Daten, und scheuen Sie sich nicht, Hilfe zu holen – Sicherheit geht vor.

BÄNDEROLEN ALS HINGUCKER BEI WOHNUNGS-ÜBERGABEN



Künftig statten wir unsere neu hergerichteten Bäder sofort mit WC-Bänderolen aus – ein ansprechender, sympathischer Blickfang, der sowohl bei Besichtigungen für Interessenten als auch bei Wohnungsübergaben für künftige Mieter einen positiven ersten Eindruck hinterlässt. Zudem sorgt diese Maßnahme dafür, dass die WCs sauber und einwandfrei bleiben – Überraschungen bei Übergaben gehören der Vergangenheit an. Die Bänderolen werden in der Regel im Rahmen der Endreinigung durch das beauftragte Reinigungsunternehmen angebracht, organisiert über unser Team Bauen und Technik. Mit geringem Aufwand und überschaubaren Kosten haben wir eine kleine, freundliche Neuerung eingeführt, die unseren Wohnungen einen dezenten Akzent verleiht – und hoffentlich unseren Interessenten sowie zukünftigen Mietern ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

ZWEI TRAFOHÄUSCHEN – UND GANZ VIEL NEUE PERSPEKTIVE!

Ihre Ideen für Ludwigsfelde sind gefragt

Viele von Ihnen leben schon lange in Ludwigsfelde. Sie haben gesehen, wie sich unsere Stadt prächtig entwickelt hat – und kennen vielleicht noch die kleinen „Trafohäuschen“, die früher für Strom sorgten und bald nicht mehr gebraucht werden, weil sie durch neue, kompaktere Technik ersetzt werden.

Bevor diese stillen Begleiter aus der Salvador-Allende-Straße einfach verschwinden, möchten wir ihnen eine neue Chance geben – gemeinsam mit Ihnen!

UNSERE IDEE

Aus den Trafohäuschen könnten richtige Schätze für das Quartier werden – Orte, die Menschen zusammenbringen, den Alltag erleichtern oder einfach Freude machen.

Denkbar wäre zum Beispiel:

- ein Treffpunkt für Nachbarinnen und Nachbarn,
- ein kleines gesundheitsförderndes Angebot,
- ein sozialer oder gewerblicher Dienstleister,
- oder etwas ganz Neues, das unser Wohngebiet belebt.



Damit das gelingt, brauchen wir das, was Sie am besten können:

- Wissen, was Ludwigsfelde wirklich braucht.
- Ideen und Fantasie.
- Einen Blick fürs Praktische.



Was fehlt Ihnen in der Nachbarschaft? Worüber würden Sie sich freuen?

Welche Einrichtung würden Sie selbst gern besuchen oder nutzen?

Zur Anregung haben wir Visualisierungen angefertigt, die zeigen, wie die Trafohäuschen städtebaulich und mieterfreundlich ins Wohnumfeld integriert werden könnten.

Natürlich muss die neue Nutzung auch wirtschaftlich funktionieren – denn der Betrieb soll sich später tragen, zum Beispiel durch einen Anbieter, der das Angebot vor Ort betreut, oder soziale Träger mit Fördermöglichkeiten.

Gerade deshalb sind Ihre kreativen, realistischen und gut durchdachten Vorschläge so wichtig.

Schicken Sie uns Ihre Ideen ganz einfach per Post oder per E-Mail an marketing@maerkische-heimat.de



LUDWIGSFELDE WEITERDENKEN – GEMEINSAM

Die Trafohäuschen gehören zu unserer Geschichte. Jetzt können sie zu einem Stück Zukunft werden.

Machen Sie mit und gestalten Sie Ihr Wohnumfeld aktiv mit – für ein noch lebendigeres, schöneres Zuhause.

Wir freuen uns riesig auf Ihre Vorschläge und die Vielfalt Ihrer Gedanken!



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE SANDY FOCKE IN LUDWIGSFELDE

Seit der Schulzeit interessiert sich Sandy Focke leidenschaftlich für das Thema Ergotherapie. Sie hat erfolgreich eine Ausbildung absolviert, einen Bachelor of Science erworben und ist seit 15 Jahren in diesem Beruf tätig. Ihre Arbeit ist vielfältig und besonders die Behandlung von Kindern liegt ihr am Herzen. Getreu dem Motto „Den Wurzeln Flügel verleihen“ möchte sie den Kindern eine gesunde Körperwahrnehmung als Basis für die weitere Entwicklung vermitteln.

Sandy Focke ist eine erfahrene Ergotherapeutin, die sich darauf konzentriert, Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Herausforderungen zu unterstützen, die selbstständige Alltagshandlungsfähigkeit zu verbessern und bietet individuelle Lösungen für Probleme im Alltag an.

Die ehemaligen Räume in der Albert-Tanneur-Straße waren zu klein, doch sie bildeten den Ursprung ihrer Selbstständigkeit. Letztendlich vertraute sie ihrem Bauchgefühl und wechselte nach 10 Jahren später in die Räume der Salvador-Allende Straße 8a. Dort angekommen war klar, dass sie (mit einem Augenzwinkern) bis zur Rente hier bleiben werde.

Perspektivisch plant sie zusammen mit ihrer Kollegin Frau Polenz, das Team zu vergrößern, um allen Anfragen gerecht zu werden und eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. Ein hoher Qualitätsanspruch begleitet ihre Arbeit fortwährend.

Darüber hinaus möchten sie sich beide zukünftig für die Förderung des Nachwuchses einsetzen, beispielsweise durch Praktika, um jungen Menschen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern und zukünftige Fachkräfte zu stärken.



Veranstaltungen RÜCKBLICK



Angi mit Casey auf der Suche nach Vermissten. Trümmersuche erfordert Mut, Vertrauen und intensive Ausbildung.



Denise mit Bennet – Flächensuche im Wald. Präzise Nasenarbeit im Einsatzgebiet. Mensch und Hund bilden ein eingespieltes Rettungsteam.

1. OKTOBER 2025 10 JAHRE RETTUNGS- HUNDESTAFFEL der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsfelde

Im Land Brandenburg gibt es die einzige Rettungshundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Ludwigsfelde. Die Staffel begann im Oktober 2015 mit 16 Kameraden und 19 Hunden. Heute gehören 18 aktive Kameraden und 20 Hunde zur Einheit, die alle ehrenamtlich arbeiten. In der bisherigen Einsatzzeit hat die Rettungshundestaffel mehr als 200 Einsätze absolviert. Die Gruppe unterstützt die Suche nach vermissten Personen mit speziell ausgebildeten Hunden in unwegsamem Gelände, in Trümmern oder im Wald. Regelmäßiges Training ist Pflicht, um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können. Zu ihrem 10. Jubiläum kamen zahlreiche Gratulanten, unter anderem Bürgermeister Andreas Igel, um die Arbeit der Rettungshundestaffel entsprechend zu würdigen. Zum Abschluss der Feier bekamen alle Anwesenden einen Einblick in die Arbeit der Vierbeiner und ihrer Hundeführer. Fälle von verletzten oder vermissten Personen wurden simuliert, und die Teams reagierten in den verschiedenen Situationen schnell und professionell. Vielen Dank für den Einsatz und das Engagement der gesamten Staffel.

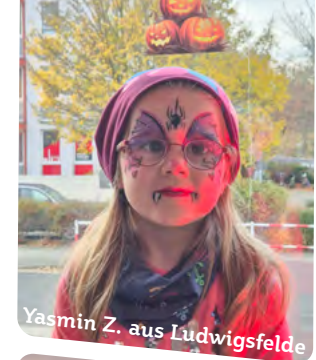
31. OKTOBER 2025 KINDERSCHMINKEN ZU HALLOWEEN im Gemeinschaftsraum

Am 31. Oktober 2025 fand bereits zum 4. Mal unser besonderes Event „Kinderschminken zu Halloween“ statt. Über 70 Kinder in gespenstischer Verkleidung fanden den Weg in unseren liebevoll dekorierten Raum, begleitet von mehr als 50 Erwachsenen. Die Atmosphäre war schaurig schön: Lichterketten, Spinnweben-Deko und die passende Musik schufen eine stimmungsvolle Kulisse für einen unvergesslichen Nachmittag.

Die kleinen Gäste ließen sich kreativ schminken – von freundlichen Monstern über fantasievolle Tiergestalten bis hin zu zauberhaften Hexen. Die Kunstwerke wurden mit viel Geduld und dem passenden Glanz versehen, sodass jeder fast jeder Gast stolz sein eigenes, kunstvoll bemaltes Gesicht tragen konnte.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es gab einen schaurig schönen Kuchen, der nicht nur lecker aussah, sondern auch lecker schmeckte. Zusätzlich standen für die großen und kleinen Gäste süße Leckereien sowie Getränke bereit, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Wir möchten uns bei den beiden Mitarbeiterinnen der Volkssolidarität für ihre Unterstützung und auch für diese Gruseltorte bedanken. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.



Yasmin Z. aus Ludwigsfelde



Celina U. und Emma-Leonie T. aus Ludwigsfelde



Linn und Ole D. aus Ludwigsfelde



Adam und Alice J. sowie Julian M. aus Ludwigsfelde



11. NOVEMBER 2025 RICHTIG VORSORGEN!

Zu diesem Thema hatte die Kontakt – und Beratungsstelle der VS Bürgerhilfe am 11. November 2025 in den Gemeinschaftsraum (Glaskasten) der „Märkischen Heimat“ im Mittelganghaus eingeladen.

Es gab viel Wissenswertes zu den Themen der Vorsorgevollmacht, der Patientenverfügung, der Betreuungsvollmacht und der Bestattungsvorsorge.

Im gut gefüllten Gemeinschaftsraum saßen interessierte Bürger und Bürgerinnen, um sich umfassend beraten zu lassen.

Sie erfuhren dabei Neues, ihnen wurden Fragen beantwortet und so konnte sich jeder ein umfangreiches Bild der eigenen schon getroffene Vorsorge machen.

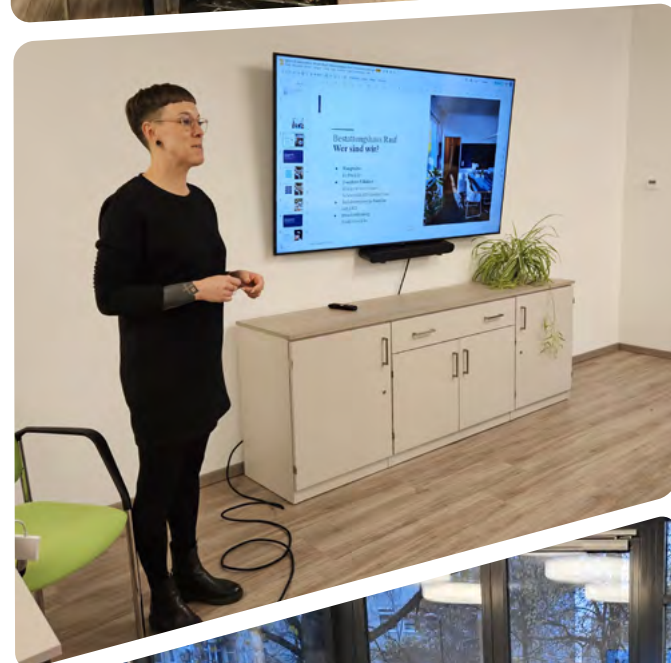
Einige Gäste stellten fest, dass ihnen noch wichtige Vorsorgeformulare fehlten.

Dazu hatte unser Dozentin Frau Gaedicke vom Bestattungshaus Rauf, eine Broschüre mit viel Wissenswertem und die gängigsten Vorsorgeformulare bereitgestellt.

In angenehmer Runde fand ein reger Austausch statt und alle Teilnehmenden stellten fest, wie wichtig das vollständige richtige Vorsorgepaket ist.

Jeder Bürger und jede Bürgerin haben weiterhin die Möglichkeit in einem persönlichen Gespräch in unserer Kontakt- und Beratungsstelle sich umfassende Informationen und Hilfestellungen zum Thema geben zu lassen.

Babett Britz · Leiterin der Kontakt- und Beratungsstelle VS Bürgerhilfe
0174 - 34 25 181
Karl-Liebknecht Straße 58-50
14974 Ludwigsfelde



Erkennen Sie den stillen Hilferuf bei häuslicher Gewalt!?

1. Handfläche zeigen und Daumen anlegen.
2. Übrige Finger über den Daumen falten.

25. NOVEMBER 2025

„GEWALT KOMMT MIR NICHT IN DIE TÜTE“

Stadt Ludwigsfelde setzt starkes Zeichen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen geschieht täglich, oft im Verborgenen. Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November machte die Stadt deutlich: Wegschauen ist keine Option!

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, hisste die Stadt Ludwigsfelde am 25. November die entsprechende Fahne auf dem Rathausplatz und setzte so ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt und für Solidarität, Respekt und Gleichberechtigung.

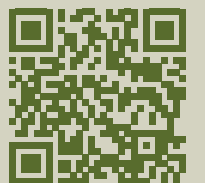
Außerdem hat sich die Stadt eine originelle Aktion überlegt: An verschiedenen Orten wurden am Aktionstag besondere Papiertüten verteilt, wie in den Wendorff-Apotheken, im Solidarkaufhaus des SOLBRA e.V. und in der Stadtbibliothek. Die Tüten tragen den eindringlichen Slogan „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ sowie die Telefonnummer des bundesweiten Hilfetelefons „Gewalt

gegen Frauen“ (116 016) und Hinweise auf lokale Beratungsstellen. So finden Betroffene und ihr Umfeld schnell und unkompliziert Unterstützung. Eine eigens eingerichtete Internetseite bietet zudem eine schnelle Übersicht über Hilfs- und Unterstützungsangebote in schwierigen Lebenslagen: www.ludwigsfelde.de/rat-und-hilfe

Ein herzliches Dankeschön gilt den Wendorff Apotheken und der Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“ für die finanzielle Unterstützung der Aktion. Ebenso danken wir den Teams der Stadtbibliothek und des Solidarkaufhauses des SOLBRA e.V. für ihre Unterstützung und Verteilung der Aktionstüten.

Gemeinsam setzen wir ein klares Zeichen: Gewalt hat keinen Platz in unserer Stadt!

Nadja Halbauer



SCANNEN FÜR SCHNELLE HILFE



Vielen Dank für eure Unterstützung.



04. DEZEMBER 2025 WEIHNACHTEN BEI DER „MÄRKISCHEN HEIMAT“

Weihnachtliches Beisammensein bei der „Märkischen Heimat“ ist mehr als ein Anlass – es ist eine Tradition, die sich über die Jahre entwickelt hat. In diesem Jahr leerte der Geschäftsführer Frank Kerber unseren Wunschbriefkasten, damit die Weihnachtswünsche der Kinder rechtzeitig im Päckchen in Himmelfort ankommen. Aus unserer traditionellen Weihnachtshütte strömt der Duft von Bratwürsten, Kinderpunsch und Glühwein, während Lichterketten sanft leuchten und wir bei einer besinnlichen Atmosphäre gemeinsam zusammenkommen und die Weihnachtszeit einläuten.

Wir möchten uns bei EDEKA Specht für die vielen Weihnachtsmänner bedanken, die sie uns zur Verfügung gestellt haben.

Veranstaltungen

30. APRIL 2026
5. WÄLPURGISNACHT
auf dem Rathausplatz



Flamingo-Bar und „Märkische Heimat“ laden ein: GEMEINSAM STILVOLL INS JAHR 2026

Silvesterparty

31.12.2025

AB 19 UHR

mit DJ B.RAW.N,
Buffet und Drinks

Ludwigsfelde darf sich freuen: Die Flamingo-Bar startet zum Jahreswechsel mit frischem Schwung durch – und die „Märkische Heimat“ ist mit Begeisterung dabei. Am 31. Dezember öffnet die Flamingo-Bar gemeinsam mit der angeschlossenen Klubhaus-Lounge ab 19 Uhr ihre Türen zur großen Silvesterparty. Ein Abend voller Genuss, Musik und guter Gesellschaft erwartet alle, die den Jahreswechsel mitten in ihrer Stadt feiern möchten.

Die Veranstalter haben ein vielseitiges Programm vorbereitet: Ein festliches Silvesterbuffet, Tanzflächen mit stimmungsvollen Discoklängen von DJ B.RAW.N und eine Auswahl erstklassiger Drinks sorgen für die perfekte Atmosphäre. Ob Sie mit Freunden, Bekannten oder einfach mit anderen Ludwigsfeldern anstoßen möchten – hier treffen sich alle, die ein stilvolles und zugleich heimisches Silvester schätzen.

**„Märkische Heimat“ unterstützt –
und schenkt 15 % Rabatt für unsere
Mieterinnen und Mieter**

So funktioniert's: 15 % RABATT SICHERN

1. Ticket regulär über reservix.de („Silvester in Ludwigsfelde“) oder an einer Ticketkasse kaufen
2. Reservix-Nachweis plus Mieternachweis bis zum 15.01.2026 am Empfang der Märkischen Heimat vorzeigen
3. 15 % des Ticketpreises direkt von uns erhalten

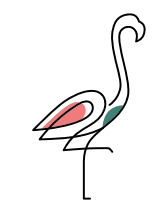
Als kommunale Wohnungsbaugesellschaft liegt uns am Herzen, dass alle Ludwigsfelder – und natürlich besonders unsere Mieterinnen und Mieter – in ihrer eigenen Stadt ein attraktives und bezahlbares Angebot zum Jahreswechsel finden. Deshalb übernehmen wir 15 % des Ticketpreises für alle Mieter der Märkischen Heimat. Ein kleines Dankeschön dafür, dass Sie Teil unserer Gemeinschaft sind – und ein zusätzlicher Anreiz, gemeinsam einen fröhlichen Jahresausklang zu erleben.

FLEXIBLE ANGEBOTE FÜR JEDEN GESCHMACK

Ab 19 Uhr beginnt der Abend mit dem großen Buffet – ideal für alle, die das volle Programm genießen möchten.

Ab 22 Uhr können Gäste dazustoßen, die vorher Zeit mit der Familie verbringen oder ein kulturelles Angebot der Stadt nutzen wollen – zum deutlich reduzierten Preis.

Ab 00:30 Uhr sind auch alle willkommen, die erst nach dem Jahreswechsel in geselliger Runde weiterfeiern möchten.



FLAMINGO
BAR

Flamingo-Bar
Theodor-Fontane-Str. 42

Instagram: @flamingobar_lu
Tel.: +49 176 3011 7029
Mail: info@flamingobar-lu.de

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Jahreswechsel in Ludwigsfelde!

Veranstaltungen DER VOLKSSOLIDITÄT IM GEMEINSCHAFTSRAUM Karl-Liebknecht Straße



22. JANUAR 2026
WINTERFEST
mit dem Musik-Duo „mägic zwio“

28. JANUAR 2026
DIE POLIZEI INFORMIERT...
Hilfe zur Selbsthilfe

16. FEBRUAR 2026
FASCHINGSFEIER
mit Arno | Motto „Oktoberfest“

11. MÄRZ 2026
TANZ ZUM FRAUENTAG
mit Arno

18. MÄRZ 2026
**INFOS ZUM THEMA
HAUSNOTRUF**

18. JUNI 2026
TANZ IN DEN SOMMER
mit Arno

16. SEPTEMBER 2026
**INFOS ZUM THEMA
HAUSNOTRUF**



Es wird im Vorfeld zu allen
Veranstaltungen Einladungen
mit entsprechenden Informa-
tionen geben.

Im Laufe des Jahres kommen
themenbezogene Veranstaltun-
gen dazu. Termine und Inhalte
werden zeitig genug bekannt
gegeben.

Anmeldungen und Nachfragen
zu den Veranstaltungen bitte
unter der Handynummer
0174/3425181 oder zu den
Sprechzeiten in der Kontakt-
und Beratungsstelle.

WARUM ES IN DER BETRIEBSKOSTEN- ABRECHNUNG ZU NACHZÄHLUNGEN KOMMT ...

In den letzten Wochen haben Sie aufgrund der
Umstellung unseres Abrechnungszeitraums
auf das Kalenderjahr eine sogenannte Rumpf-
abrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2024
bis 31.12.2024 erhalten.

Aufgrund der vermehrten Nachfragen zu teilweise
hohen Nachzahlungsbeträgen möchten wir
Ihnen die Besonderheiten in dieser Abrechnung
noch einmal erläutern:

Eine gewöhnliche Abrechnungsperiode
(12 Monate) beinhaltet:

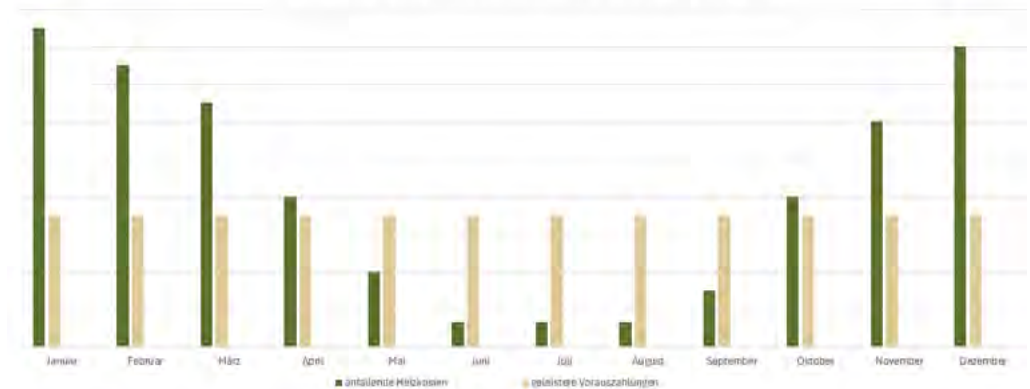
- 12 Vorauszahlungen für die Betriebskosten
- 12 Vorauszahlungen für die Heizkosten

Das bedeutet, dass auch in den Sommermonaten
für Heizkosten, die im Winter entstehen, Voraus-
zahlungen geleistet werden.

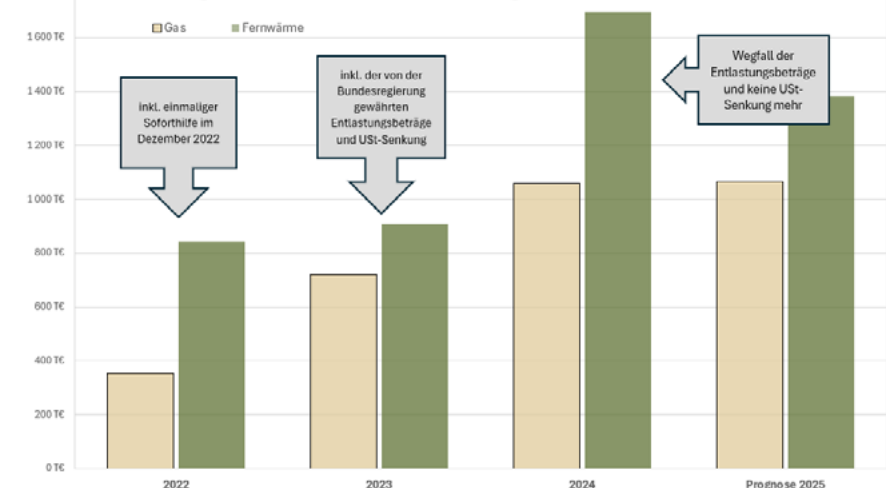
Die Abrechnung des 4. Quartals 2024 beinhaltet
die Monate Oktober, November und Dezember,
in denen verstärkt geheizt worden ist. Die gleich-
bleibenden Vorauszahlungen auch für diese
Monate decken nicht die tatsächlich anfallenden
Heizkosten in den Wintermonaten. Dies führte
überwiegend zu Nachzahlungen.



Entstehung der Heizkosten innerhalb eines Kalenderjahres



Entwicklung der Heizkosten unseres Wohnungsbestands





KLEIN, MODERN, ALTERSFREUNDLICH – UND BEZAHLBAR!

Jetzt über Wohnungsverkleinerung nachdenken lohnt sich

Viele Mieterinnen und Mieter wohnen seit Jahrzehnten in ihrer vertrauten Wohnung. Man fühlt sich zuhause – und genau so soll es sein. Doch manchmal verändert sich das Leben: Die Kinder sind aus dem Haus, man wohnt allein in einer großen Wohnung oder wünscht sich im Alter weniger Wege, weniger Aufwand und mehr Komfort.

Was viele nicht wissen

Eine kleinere, moderne und altersgerechte Wohnung bedeutet **nicht automatisch eine höhere Miete**. Im Gegenteil – in vielen Fällen bleibt die Gesamtmiete gleich oder wird sogar günstiger.

Warum sich ein Wohnungswechsel lohnen kann

Eine kleinere Wohnung bedeutet:

- geringere Grundmiete durch weniger Quadratmeter
- deutlich niedrigere Betriebskosten (Heizung, Stromverbrauch, Reinigung etc.)
- eine modernisierte, bezugsfertige Wohnung – auf Wunsch altersgerecht ausgestattet (z. B. ebenerdige Dusche, rutschfester Boden, Haltegriffe)

Damit kann eine Wohnung mit **höherer Nettokaltmiete pro Quadratmeter trotzdem unter dem Strich nicht teurer** sein als die vorherige größere Wohnung.

ERGEBNIS: Mehr Komfort – ohne mehr zu bezahlen.

Und so unterstützen wir Sie

Damit der Schritt zur Wohnungsverkleinerung möglichst leicht fällt, bieten wir Ihnen:

- **Die neue Gesamtmiete wird – nach Möglichkeit – nicht höher ausfallen als bisher.**
- **Die neue Wohnung ist bei Bedarf altersgerecht ausgestattet.**
- **Keine Kündigungsfrist** beim Umzug in eine kleinere Wohnung innerhalb der „Märkischen Heimat“.
- **Unterstützung beim Umzug** – organisatorisch und finanziell, je nach Bedarf und individueller Absprache.

Sie werden nicht allein gelassen. Wir begleiten Sie auf Wunsch von der ersten Frage bis zum Umzugstag.

Unsere Erfahrung zeigt: Viele Mieter sind später glücklich über die Entscheidung

In einer altersfreundlichen Wohnung lebt es sich entspannter: weniger Haushalt, weniger Belastung, kurze Wege – und alles auf dem neuesten Stand.

Viele, die bereits umgezogen sind, sagen im Rückblick:

„Ich hätte es viel früher machen sollen.“

Interessiert – aber noch unsicher? Genau dafür sind wir da.

Vielleicht wissen Sie noch nicht, ob sich ein Wechsel für Sie lohnt.

Vielleicht haben Sie Fragen zu Kosten oder Barrierefreiheit.

Rufen Sie uns einfach an. Ein Gespräch verpflichtet Sie zu nichts – klärt aber oft vieles.

Gemeinsam mit Ihrer Kundenbetreuerin bzw. Kundenbetreuer prüfen wir ganz individuell:

- welche geeigneten Wohnungen aktuell verfügbar sind,
- welche Miete realistisch zu erwarten ist,
- wie ein möglicher Umzug organisiert werden kann.

Melden Sie sich gern – völlig unverbindlich.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu beraten und mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, ob eine kleinere Wohnung Ihren Alltag leichter und schöner machen kann.



FOTOKALENDER 2026

Wir haben erneut für Sie einen Fotokalender in limitierter Auflage erstellt. Diesen können Sie sich gern in unserem Geschäftshaus in der Potsdamer Straße 35-43 zu unseren Öffnungszeiten abholen.



RICHTIGES HEIZEN & LÜFTEN

Nachfolgend erhalten Sie einige Empfehlungen und Hinweise für ein ausgewogenes Raumklima und sparen dazu noch Heizkosten.



Heizen Sie Ihre Räume kontinuierlich und stellen dabei für die Räume die Temperatur individuell ein.

20-22 °C
Kinder- & Wohnzimmer
Küche

15-18 °C
Schlafzimmer



Je kühler die Temperatur ist, desto häufiger sollte gelüftet werden. Je kälter es draußen ist, um so kürzer sollte gelüftet werden. Die Temperatur sollte in den einzelnen Räumen nicht unter 15 °C liegen.



Es ist sparsamer eine Mindesttemperatur in der Wohnung zu halten, als ausgekühlte Räume und Wände wieder aufzuheizen. Das gilt auch, wenn Sie in den Urlaub fahren.



Halten Sie bei unterschiedlich beheizten Zimmern die Türen geschlossen. Die eindringende Luft aus wärmeren Räumen verursacht Kondenswasser in kälteren Zimmern und kann zu Schimmelbildung führen.



Nicht von einem Zimmer in ein anderes, sondern immer nach draußen lüften.



Heizkörper müssen die warme Luft frei an die Umgebung abgeben können. Bitte keine Möbel davorstellen oder schwere Vorhänge davorhängen.



Entlüften Sie Ihre Heizkörper zu Beginn der Heizperiode. Durch die Luft kann das heiße Wasser nicht richtig zirkulieren und gluckernde Heizkörper sind Energiefresser.



Vermeiden Sie Dauerlüften, da offene oder gekippte Fenster höhere Wärmeverluste mit sich bringen als gezielte Stoßlüftung von 5 bis 10 Minuten.



Große Mengen an Wasserdampf (z. B. durch Kochen oder Baden) sofort nach draußen ablüften. Die Zimmertür geschlossen halten, damit sich der Wasserdampf nicht in den übrigen Räumen verteilt.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?



Ein erwachsener Mensch gibt pro Nacht rund ½ Liter Feuchtigkeit ab.



Die Feuchtigkeitsaufnahme der Luft steigt bei höheren Temperaturen.



Das Lüften mit gekippten Fenstern (Dauerlüften) ist während der Heizperiode nicht gut. Ein ständig gekipptes Fenster kann ca. 200 Euro pro Jahr an Energiekosten verursachen.

Mit dem Thermostat wird die Wunschtemperatur eingestellt:

ca. 28 °C

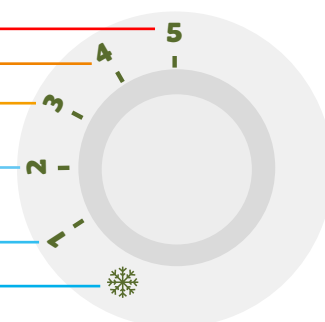
ca. 24 °C

ca. 20 °C

ca. 16 °C

ca. 12 °C

ca. 7 °C



DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Liebe Mieterinnen und Mieter der Märkischen Heimat,

Vor uns liegen wieder einmal die Tage der Besinnlichkeit, der Freude, des Miteinander und der Gemütlichkeit. Wir, die Feuerwehr Ludwigsfelde, wünschen Ihnen dazu alles erdenklich Gute im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Nachbarn.

Ein paar kleine Tipps und Ratschläge sollen von unserer Seite helfen, die Tage der Advents- und Weihnachtszeit unbeschwerter und gefahrenlos genießen zu können.

Der Weihnachtsbaum und das Tischgesteck sind der wohl traditionellste Schmuck in diesen Feiertagen in unseren Wohn- und Arbeitsräumen.

- Lassen Sie diese niemals unbeaufsichtigt, wenn Sie „echte“ Kerzen verwenden.
- Vermeiden Sie Zugluft, wählen Sie den Standort Ihres Weihnachtsbaumes mit Bedacht. Materialien, wie etwa Gardinen, Polster, Dekorationsgegenstände, sind unter Umständen schnell entzündlich und können im schlimmsten Falle sekundenschnell zum Brand führen.
- Achten Sie auf entsprechende Abstände!
- Bäume und Gestecke aus natürlichen Materialien sollten niemals austrocknen. Um die Brandgefahr zu lindern, besprühen Sie diese regelmäßig mit Wasser und gießen Sie, nach Möglichkeit, Ihren Weihnachtsbaum.
- Entsprechende Weihnachtsbaumständer hält der Markt vor.
- Sollten Sie auf „echte“ Kerzen nicht verzichten wollen, halten Sie für den schlimmsten Fall ein geeignetes Löschmittel vor, welches Sie selber schnell zum Einsatz bringen können. Diese können ein nasses Handtuch, der Eimer mit Wasser, die Gießkanne oder ein geeigneter Feuerlöscher sein.

Alternativ empfiehlt es sich, moderne elektrische Beleuchtung zu nutzen. Diesbezüglich ist der Markt in seiner Vielfalt nahezu unendlich und bietet unzählige Möglichkeiten an. Achten Sie bereits beim Kauf von LED-Lichtern, -Kerzen, -Ketten, -Netzen etc. auf ein amtliches Prüfsiegel, um den sicheren Gebrauch zu gewährleisten. Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch die Kabel und Zuleitungen zu Ihrer elektrischen Dekoration auf Beschädigungen!

- Hat der Weihnachtsbaum seinen Dienst getan, wird er gern auf dem Balkon bis zur Entsorgung zwischengelagert. Unterlassen Sie dieses unbedingt!
- Die Entzündung der trocknen Bäume durch Feuerwerkskörper hat in der Vergangenheit oft zu schwerwiegenden Wohnungsbränden geführt!

Sollten Sie trotz aller Vorsichtsmaßnahmen einen Löschversuch vornehmen müssen, bringen Sie sich selber niemals in Gefahr! Evakuieren Sie alle Personen und betätigen Sie den Notruf!

Haben Sie diesbezüglich Fragen an uns, dann sprechen Sie uns gern an.

Bleiben Sie achtsam, genießen Sie gesund und erholsam die Feiertage!

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Feuerwehr!

Matthias Richter

Stellv. Stadtwehrführer Feuerwehr Ludwigsfelde



Rätselspaß

Die **ERSTEN 3 EINSENDUNGEN** (per Mail an: unternehmenskommunikation@maerkische-heimat.de) erhalten in der Geschäftsstelle Potsdamer Str. 35-43 eine kleine **ÜBERRASCHUNG**.

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Form des Sauerstoffs	↘	schwarz-weißer Rabenvogel	↘	aufgebrühtes Heißgetränk	↘	Verfügung	↘	Musikzeichen	↘	Aristokratie	↘	Filmreportage (Kurzwort)	↘	Teil eines Wohnraumes	↘	Einfassung	↘	Hautsalbe	↘	sportlicher Wettkämpfer	↘
laut jammern, schimpfen (ugs.)	→	↘	↘					↻9	Fruchtbombons	→						eine Zahl	→	↻6			
spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	→	↻1		Sitzbereich im Theater	→						handeln		in hohem Maße	→					wärmebedingter Schluß		
↗								augenblickliche Stimmung	→		↻5					gemahlenes Getreide	→				
Zeitungsanzeige, Annonce	Ostasiat		Anlasser an Fahrzeugen	stehendes Binnengewässer	→			↘	Flachland		Anschrift	eine Naturwissenschaft	→								
Name Christi	→		↘				Aufständischer	↘	Nachbarstaat des Iran	→			↻4	Verkehrsteilnehmer	↗						
↗				am jetzigen Tage	Ansprache, Vortrag	→	↘				dieser, jener	→				freundlich	Tierkreiszeichen		Himmelskörper	↘	
fein, empfindlich		vermuten	→	↻7					Rückseite des Unterschenkels	↘		Hab-, Rauffucht	↘		jegliches	→					
↗					ergreifend	↻3										häufig, mehrfach	→				
kleines Schub-, Zugfahrzeug		Signalhorn (ugs.)	→					Gewürz-, Heilpflanze	→						Inhaltslosigkeit	→					
↗	↻8				Augendeckel	→				ein Balte	→						Fragewort	→	↻2		
Anrufung Gottes		wirklich	→					Würde, Ansehen	→					europäischer Strom	→						



IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsgesellschaft Ludwigsfelde mbH „Märkische Heimat“
Potsdamer Str. 35-43 | 14974 Ludwigsfelde | www.maerkische-heimat.de
info@maerkische-heimat.de | Tel. 03378 - 86 290

Konzeption | Gestaltung | Satz & Layout:
ansichtssache – Agentur für Gestaltung | Nuthedamm 3 | 14974 Ludwigsfelde
www.ideen-sichtbar-machen.de | info@ansichtssache.net | Tel. 03378 - 51 86 381

Fotos: „Märkische Heimat“, Uwe Hauth (S. 4), Stadt Ludwigsfelde (S. 4-5),
freepik.com (S. 9, 19, 20, 23), m2r architecture (S. 12, 13), Andreas Loeff (S. 14)
Illustrationen/Grafiken: freepik.com (S. 19, 26),

Redaktionsschluss: 08. Dezember 2025



Ludwigsfelde
bewegt!



MÄRKISCHE
HEIMAT

DAS ZWEITE WEIHNACHTS- SINGEN

IM WALDSTADION

MIT DEM BLASORCHESTER
UND DEM GEMISCHTEN CHOR
LUDWIGSFELDE

FREITAG
19. DEZEMBER
18.00 UHR

GLÜHWEIN • BRATWURST • EINTRITT: 5,-

UNSER STADION IM WEIHNACHTLICHEN GLANZ
TICKETS IM VORVERKAUF

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Festtage
und einen guten Start
ins neue Jahr!

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und
Ihre Treue im vergangenen Jahr.

Auch im neuen Jahr sind wir mit Herz
und Engagement für Sie da – für ein
schönes Zuhause in unserer Stadt.

IHR TEAM DER
„MÄRKISCHEN HEIMAT“



MÄRKISCHE
HEIMAT

Potsdamer Str. 35-43
14974 Ludwigsfelde
03378 / 86 29 - 0
info@maerkische-heimat.de
www.maerkische-heimat.de



MÄRKISCHE
HEIMAT